

# Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Sekundarstufe I

## **Englisch**

[Stand: 08/2024]

## Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....	1
1.1 Fachliche Bezüge zum Leitbild und zum Schulprogramm der Schule.....	1
1.2 Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds.....	1
1.3 Unterrichtliche Bedingungen .....	1
1.4 Exkursionen und Projekte .....	2
1.5 Fachliche Bezüge zum Medienkompetenzrahmen.....	3
1.6 Fachliche Bezüge zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung .....	3
2. Entscheidungen zum Unterricht .....	3
2.1 Unterrichtsvorhaben.....	3
Übersichtsraster: Jahrgangsstufe 5.....	5
Übersichtsraster: Jahrgangsstufe 6.....	12
Übersichtsraster: Jahrgangsstufe 7.....	19
Übersichtsraster: Jahrgangsstufe 8.....	25
Übersichtsraster: Jahrgangsstufe 9 [Doppeljahrgangsstufe 9/10] .....	29
Übersichtsraster: Jahrgangsstufe 10 [Doppeljahrgangsstufe 9/10] .....	39
2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit .....	46
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	47
2.4 Lehr- und Lernmittel .....	51
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	51
4. Qualitätssicherung und Evaluation .....	52
5. Anhang .....	53
5.1 Beispiele für Bewertungsraster in der Erprobungs- und Mittelstufe .....	54
5.2 Checkliste zur Evaluation .....	55

# 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Im Folgenden werden die Ausgangsbedingungen für den fachlichen Unterricht zu den fachinternen Vereinbarungen über die Umsetzung der Vorgaben des Kernlehrplanes beschrieben. Fachliche Bezüge werden dabei u. A. zu folgenden Aspekten beschrieben: Leitbild der Schule, Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds, schulische Standards zum Lehren und Lernen, Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

## 1.1 Fachliche Bezüge zum Leitbild und zum Schulprogramm der Schule

Als einziges Ganztagsgymnasiums mit den Leitlinien Maria Montessoris in Mönchengladbach begreifen wir Schule als Ort des Miteinander-Lebens und -Lernens. Individuelles Lernen und individuelle Förderung sind zentrale Ziele unseres Schulprogramms. Die Schülerinnen und Schüler werden in ihren besonderen Fähigkeiten, Stärke, Interessen und Schwächen ernst genommen. Im Fachunterricht, bei der Arbeit in Projekten, in den Vertiefungsmodulen und in der Freiarbeit werden sie individuell gefördert. Die Fünftklässler erhalten ein breites Methodentraining, das im weiteren Verlauf der Schullaufbahn differenzierend erweitert wird. Die Bereitschaft zu sozialverantwortlichem Handeln und zum interdisziplinären Arbeiten wird durch die Montessori-Pädagogik gefördert. Durch das Arbeiten in kooperativen Arbeitsformen werden die Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung ihrer Teamfähigkeit, Kooperations- und Verantwortungsbereitschaft unterstützt.

Auch wenn anfangs das Sprachvorbild der Lehrkraft eine zentrale Rolle spielt, bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern von Beginn an individuelle Lernwege z.B. durch das Thematisieren unterschiedlicher Vokabellertechniken oder durch differenzierte Übungsangebote an. In Gruppenarbeiten oder Rollenspielen werden Teamfähigkeit und gemeinsames Lernen geschult. Das Erlernen von Englisch als Fremdsprache und das Schulen interkultureller Kompetenzen ist ein wesentlicher Baustein für die aktive Zukunftsgestaltung unserer Schülerinnen und Schüler in der globalisierten Welt. Die Teilnahme an einer Sprachreise nach England kann intensive Einblicke in die englische Kultur liefern und bietet eine authentische Anwendungsmöglichkeit der erworbenen Sprachkenntnisse. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Fächern werden fächerübergreifende Bezüge hergestellt, sodass ein interdisziplinäres Lernen zu einer multiperspektivischen Denkweise beiträgt.

## 1.2 Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das dreizügige Gymnasium liegt in der Innenstadt von Mönchengladbach. Seit 2018 kooperiert das Gymnasium Am Geroweier im Rahmen des Schulverbandes Mönchengladbach Stadtmitte mit der Gemeinschaftshauptschule Heinrich-Lersch und der Realschule Volksgarten. Der Ganzttag ermöglicht auch im Bereich Englisch ein variierendes Angebot von Vertiefungs- und Interessensmodulen.

## 1.3 Unterrichtliche Bedingungen

Insgesamt umfasst die Fachgruppe Englisch elf Lehrkräfte, sowie in der Regel ein bis zwei Referendare, die mindestens einmal pro Schulhalbjahr zusammenkommen, um notwendige

Absprachen zu treffen. In der Regel nimmt auch mindestens ein Mitglied der Elternpflegschaft sowie der Schülervertretung an den Sitzungen teil. Darüber hinaus findet einmal jährlich eine Sitzung der Fachgruppen Englisch, Französisch und Latein statt, in der Absprachen – insbesondere vor dem Hintergrund des Nutzens von Synergien zur fachübergreifenden Vernetzung und Entlastung von Schülerinnen und Schülern – getroffen werden.

In der Sekundarstufe I orientieren wir uns am Lehrwerk *Green Line*. Englisch wird als erste Fremdsprache ab Klasse 5 angeboten. In einem Englisch-Fachraum mit WLAN und Beamer wird das benötigte Material für den Fremdsprachenunterricht sowie Nachschlagewerke und Lexika bereitgestellt. Arbeit mit modernen Medien erfolgt in den Klassen 5 bis 7 meist in einem speziell eingerichteten iPad-Raum mit einem Klassensatz an Tablets sowie über mobile iPad-Koffer, die auch im Klassenraum genutzt werden können. Eine weitere Möglichkeit zur Arbeit mit digitalen Endgeräten bietet die schuleigene LernBar, die in ausreichender Anzahl mit Laptops, iPads und digitalen Tafeln ausgestattet ist. Ab der Jahrgangsstufe 8 stehen den Klassen seit dem Schuljahr 2022/2023 stufendeckend iPads zur individuellen Nutzung im Unterricht zur Verfügung. Die meisten Klassen- und Kursräume sind mit Beamern sowie Apple-TV ausgestattet. Ab der Oberstufe (Jahrgangsstufe EF) steht es den Schülerinnen und Schülern frei, im Sinne von „bring your own device“ mit eigenen digitalen Endgeräten im Fachunterricht zu arbeiten.

#### 1.4 Exkursionen und Projekte

Um die Text- und Medienkompetenz kreativ-lebendig erlebbar zu machen, werden im Unterricht der Sekundarstufe I im Anschluss an das Unterrichtsvorhaben kommunikative Projekte wie *Fotoromane und das Erstellen von Podcasts etc.* durchgeführt. Dadurch soll ein vernetztes Lernen und eine komplexe Anwendung der Fremdsprache initiiert werden. Darüber hinaus unterstützt und begleitet die Fachschaft Englisch die Teilnahme an Wettbewerben wie z.B. dem „Bundeswettbewerb Fremdsprachen“ oder dem „International Debate Programme“, welches von der Internationalen Bibliothek in Düsseldorf ausgerichtet wird (<https://www.international-library.de/education> (16(02/24))).

Zur Förderung der Lesekultur auch in englischer Sprache stehen den Schülerinnen und Schülern ab dem Schuljahr 2020/2021 *Easy Reader* und Romane in der Schulbibliothek zur Verfügung. Diese Lektüren können von den Schülerinnen und Schülern auch in der Freiarbeit genutzt werden, indem sie im Rahmen ihres Leseprozesses einen entsprechenden *reading log* (Leselogbuch) zur Lektüre erstellen.

Im Rahmen der Interessensmodule können sich die Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 9 auf den Erwerb eines *Cambridge Certificate* vorbereiten. Das *Cambridge Certificate* ist ein englisches Sprachzertifikat der Universität Cambridge für Nicht-Erstsprachler und dient der Bescheinigung qualifizierter Englischkenntnisse. Es ist international bei Bildungseinrichtungen und Unternehmen anerkannt. Die Prüfungen basieren auf dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Ein erworbenes *Cambridge Certificate* ist lebenslang gültig.

In der ersten Qualifikationsphase der Oberstufe (Jahrgangsstufe Q1) werden Projektkurse angeboten, die an den Fachunterricht Englisch als Referenzfach angebunden sind. Im Rahmen des Projektkurses „English for business“, Englisch als offizielle Sprache der Berufswelt, kann das weitere Sprachzertifikat *Versant Professional English Test* (VPET), Nachfolger des bekannten LCCI, erworben werden und bietet Schülerinnen und Schülern einen Einstieg in die Arbeitswelt.

## 1.5 Fachliche Bezüge zum Medienkompetenzrahmen

Medieninhalte und Sprachen-Apps werden im Englischunterricht für die authentische Sprachvermittlung regelmäßig eingesetzt. Medienkompetenz wird in unterschiedlichen Unterrichtsvorhaben geschult und ausgebaut.<sup>1</sup> Digitale Medien werden zum Beispiel für die Erstellung von Fotoromanen oder Länderpräsentationen genutzt. Darüber hinaus wird die Nutzung von online-Wörterbüchern regelmäßig erprobt. Am Beispiel fachspezifischer Inhalte erfahren die Schülerinnen und Schüler den medialen Nutzen und dessen Grenzen, erkennen die Chancen, aber auch die Risiken medialer Angebote, um sich künftig selbstbestimmt und verantwortungsbewusst in der medialen Welt bewegen zu können.

## 1.6 Fachliche Bezüge zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Im Fach Englisch wird die Verbraucherbildung und das Verbraucherverhalten insbesondere durch die Schulung der interkulturellen Kompetenz in der Auseinandersetzung mit anglophonen Lebenswirklichkeiten angebahnt, u.a. in einem weiteren anglophonen Land (geographische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte.

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* werden die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindlichen Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen der Schülerinnen und Schüler, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse, z.B. Praktika, Klassenfahrten o. Ä., lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im

---

<sup>1</sup> Bezüge zum Medienkompetenzrahmen sind in den einzelnen Unterrichtsvorhaben hervorgehoben, vgl. Kapitel 2.1.

Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

### *Doppeljahrgangsstufe 9/10*

Als Gymnasium mit neunjährigem Bildungsgang erwerben unsere Schülerinnen und Schüler den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) in Klasse 10 nach einem zentralen Abschlussverfahren (Zentrale Prüfungen 10).<sup>2</sup> Die Prüfungsaufgaben beruhen auf den Unterrichtsvorgaben für das Gymnasium der Sekundarstufe I und erstrecken sich auf die erwarteten Lernergebnisse am Ende der Klasse 10.

Es wird empfohlen, im Laufe der Doppeljahrgangsstufe 9/10 die unterschiedlichen Aufgabenformate der Zentralen Prüfungen 10 in Klassenarbeiten aufzunehmen sowie in der Jahrgangsstufe 10 eine der nicht zentral gestellten Klassenarbeiten in Anlehnung an das Prüfungsformat der Zentralen Prüfungen 10 zu konzipieren. Entsprechend bauen besonders die Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9 und 10 sukzessiv aufeinander auf und umfassen den zentralen Vorbereitungszeitraum auf die Zentralen Prüfungen 10.

Die für die jeweilige Jahrgangsstufe gültigen Unterrichtsvorgaben können über den folgenden Link eingesehen werden:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentrale-pruefungen-10/faecher/fach.php?fach=71> (06/08/24)

---

<sup>2</sup> vgl. Kapitel 2.3.

## Übersichtsraster: Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben I.a	Green Line 1: Pick-up A <i>I'm from Greenwich</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b>  <u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b>  Über das eigene Leben sprechen und englische Lebenswelten kennenlernen/  Schulbuchkinder kennenlernen</p>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</li> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</li> <li>- Gespräche beginnen und beenden</li> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen</li> <li>- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen</li> <li>- über Tiere sprechen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</li> <li>- eine Fotostory verstehen</li> </ul> <p><u>Schreiben/ Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen</li> <li>- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</li> <li>- Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</li> </ul> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: sich begrüßen und vorstellen, Tiere, Sportarten, Farben, Zahlen</li> <li>- Grammatik: <i>to be</i> (Aussagesätze), Plural, <i>there is / there are</i> (Aussagesätze)</li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen: Persönliche Lebensgestaltung – Freizeitgestaltung, Freunde, Hobbys, Sport</li> </ul> <p><u>Methodische Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 8 UStd.

Unterrichtsvorhaben I.b	Green Line 1: Unit 1 <i>It's fun at home</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Haustiere</li> <li>- Eine britische Familie und ihr Haus kennen lernen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</li> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</li> <li>- Gespräche beginnen und beenden</li> <li>- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</li> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen</li> <li>- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben/ Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen</li> <li>- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</li> <li>- Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</li> </ul> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: Zu Hause, Familie; Wortschatz: Präpositionen, Zahlen (bis100)</li> <li>- Grammatik: <i>to be</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten), s-Genitiv und of-Genitiv, <i>there is / there are</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten), Possessivbegleiter</li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen: Persönliche Lebensgestaltung – Familie</li> <li>- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien</li> </ul> <p><u>Methodische Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>- eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</li> <li>- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 16-22 UStd.

Unterrichtsvorhaben II.a	Green Line 1: Pick-up B <i>This is fun</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <p>Über Hobbys sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über Lieblingshobbys sprechen</li> <li>- Regeln aufstellen</li> <li>- ein Interview verstehen und durchführen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge der Mitschüler/Innen verstehen und einem authentischen Hörtext wesentliche Informationen entnehmen; insbesondere Hobbys der Kinder in einem Interview verstehen</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen durch einfache Gespräche über vertraute Situationen des Alltags</li> <li>- ein Interview führen</li> <li>- über Pläne am Nachmittag in einem Rollenspiel sprechen</li> <li>- Arbeitsergebnisse vorstellen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler und des Lehrwerks verstehen</li> <li>- eine Fotostory verstehen</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; insbesondere über einen Mitschüler/eine Mitschülerin schreiben, eine Kurzgeschichte schreiben</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären, insbesondere bei „Plänen für den Nachmittag, Freizeitaktivitäten oder Kleidung“</li> </ul> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: Hobbys, Kleidung, Höflichkeitsformen</li> <li>- Grammatik: <i>can/ can't</i> Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten</li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten</li> </ul> <p><u>Methodische Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache authentische Texte bezogen auf Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>- einfache Hilfsmittel wie z.B. Vokabellisten/ Bildwörter nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 6 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	- ggf. Die Besonderheiten von Kurznachrichten reflektieren (MKR 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung)

Unterrichtsvorhaben II.b	Green Line 1: Unit 2 <i>I'm new at TTS</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b> Über Schule und Mitschüler/innen sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulgebäude und Klassenzimmer beschreiben</li> <li>- Sich über Schulregeln und Schulaktivitäten austauschen</li> </ul> <p><u>fakultativ</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Broschüre über die eigene Schule erstellen (<i>Unit task</i>)</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge der Mitschüler/Innen verstehen und einem authentischen Hörtext wesentliche Informationen entnehmen; insbesondere einen Schulrundgang machen und phonetische Unterschiede verstehen</li> <li>- den Alltag einer britischen Schule kennenlernen</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen durch einfache Gespräche über vertraute Situationen des Alltags</li> <li>- über eine Situation in der Schulmensa sprechen</li> <li>- sich über Schule in einem Rollenspiel unterhalten</li> <li>- einen Dialog verfassen und vorspielen</li> <li>- über Filmcharaktere sprechen</li> <li>- Lehrbuchtexte sinnstiftend laut vorlesen, nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben und Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler und des Lehrwerks verstehen; insbesondere einem Gespräch im Klassenzimmer folgen,</li> <li>- einer Fotostory wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- Überschriften zu einem Erzähltext verfassen</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; insbesondere eine Schule beschreiben</li> <li>- kurze Alltagstexte verfassen</li> <li>- Modelltexte z.B. <i>riddle</i> kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</li> </ul> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: Schulsachen und Schule</li> <li>- Grammatik: der Artikel <i>the</i>; die Artikel <i>a, an</i>; <i>have got</i> (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten; Imperativ; <i>this/that/these/those</i>)</li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen: Einblicke in den Schulalltag in GB (Schuluniform, Ausbildung)</li> </ul> <p><u>Methodische Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache authentische Texte bezogen auf Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>- eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</li> <li>- Informationsrecherche betreiben</li> <li>- einfache Hilfsmittel wie z.B. Vokabellisten nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Medienprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</li> <li>- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</li> </ul>
<p><b>Zeitbedarf</b></p>	<p>ca. 18-20 UStd.</p>
<p><b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Multimedia- Tour durch TTS (MKR 2.2 Informationsauswertung)</li> <li>- Reflexion der Smartphone-Nutzung (MKR 5.1 Medienanalyse und MKR 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung)</li> <li>- ggf. Produktion eines Posters und Broschüre (MKR 4 Produzieren und präsentieren)</li> </ul>
<p><b>Bezug zum Schulprogramm</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Regeln unserer Schule im Rahmen des pädagogischen Ansatzes des sozialen Lernens festigen.</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben III	Green Line 1: Unit 3 <i>I like my busy days</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wochentage, Uhrzeit</li> <li>- Personen und Tiere beschreiben</li> <li>- Hundetagebuch</li> <li>- tägliche Gewohnheiten junger Briten kennenlernen</li> <li>- sich höflich ausdrücken und verhalten</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen und einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags die sowie Hör-/Hörsehtexten wesentlichen Informationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</li> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, z. B. notizengestützt in Form einer einfachen Präsentation strukturiert vortragen</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen sowie deren Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben/ Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen und Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</li> <li>- einen Textabschnitt aus der Perspektive einer anderen Person schreiben (fakultativ)</li> <li>- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</li> </ul> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfelder: Wochentage, Uhrzeit, Tagesabläufe und Gewohnheiten, Personen und Tiere beschreiben</li> <li>- Grammatik: Häufigkeitsadverbien, Satzstellung, <i>simple present</i> (Aussagesätze)</li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien, auch Im Vergleich zur eigenen Lebenswelt</li> </ul> <p><u>Methodische Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen und überarbeiten</li> <li>- Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</li> <li>- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 22-28 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einen kurzen Filmbeitrag erstellen</li> <li>- Merkmale von E-Mails erkennen und anhand dieser selbst E-Mails verfassen</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben IV	Green Line 1: Unit 4 <i>Let's do something fun</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Umfrage durchführen und Ergebnisse präsentieren</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen und einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags die sowie Hör-/Hörsehtexten wesentlichen Informationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</li> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, z. B. notizengestützt in Form einer einfachen Präsentation strukturiert vortragen</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen und Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in einfachen simulierten Anwendungssituationen aus dem Alltag schriftlich und mündliche Informationen verstehen und in der jeweils anderen Sprache situationsangemessen und adressatengerecht das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären</li> </ul> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfelder: Freizeitaktivitäten; Ortsbeschreibungen; nach dem Weg fragen und selber Wegbeschreibungen geben</li> <li>- Grammatik: Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do / does</i>; Verneinung mit <i>don't / doesn't</i>; Objektivpronomen; Fragen mit Frageworten und <i>do / does</i></li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten</li> <li>- Persönliche Lebensgestaltung: Medien</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 26-28 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Stadtplänen</li> <li>- Ergebnisse einer Umfrage visualisieren und präsentieren</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben V	Green Line 1: Unit 5 <i>Let's go shopping</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkaufsgespräch führen und Ereignisse beschreiben</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen und einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags die sowie Hör-/Hörsehtexten wesentlichen Informationen entnehmen</li> <li>- ein Telefonat verstehen</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</li> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, z. B. notizengestützt in Form einer einfachen Präsentation strukturiert vortragen</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen</li> <li>- <i>role play</i>: Einkaufen und/ oder auf dem Flohmarkt ein Telefonat führen (fakultativ)</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Einkaufstour durch Greenwich verstehen und einen Dialog verstehen</li> <li>- einem narrativen Text die Hauptaussagen entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Einkaufsdialog schreiben (fakultativ)</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen aus einem Chat wiedergeben (fakultativ)</li> </ul> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfelder: Preise und Einkaufen; <i>false friends</i></li> <li>- Grammatik: present progressive und Mengenwörter</li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Britische Währung</li> <li>- <i>Charity Shops</i> (fakultativ)</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 22-28 UStd.
<b>Bezug zur Verbraucherbildung</b>	- Auseinandersetzung mit teuren Konsumgütern: Einsatz von Taschengeld

## Übersichtsraster: Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben I	Green Line A2: Unit I <i>It's my party</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geburtstage und die Planung von Geburtstagen</li> </ul> <p><u>fakultativ</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Film: <i>The sleepover</i></li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</li> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten zu Unterhaltungen auf Geburtstagsparties wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- einem Film mit einer Übernachtungsparty wesentliche Details entnehmen (fakultativ)</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</li> <li>- eine Partyszene beschreiben, über geeignete Geschenke diskutieren, von der eigenen Party erzählen, das Datum sagen</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen und Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</li> <li>- einen narrativen Text verstehen, einem Dialog folgen, Ideen auf einer Webseite verstehen</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Spielanleitung in Deutsch erklären (Sprachmittlung)</li> <li>- eine eigene Party beschreiben, Partyeinladungen verfassen, auf eine Partyeinladung antworten</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: „Geburtstag und Feiern“</li> <li>- Grammatik: die Modalverben <i>can, can't, must, needn't</i> und <i>mustn't</i></li> <li>- Grammatik: Dinge beschreiben und vergleichen <i>adjectives and their comparative and superlative forms</i></li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Traditionen beim Feiern von Geburtstagen und anderen Feiern in Großbritannien</li> <li>- Mediennutzung und sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen</li> <li>- neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</li> </ul> <p><u>Methodische Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>- offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 16-20 UStd.

Unterrichtsvorhaben II.a	Green Line A2: Unit II <i>My friends and I</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Extracurriculare Schulaktivitäten</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen und einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- kurze Gespräche über Jahrbuchfotos verstehen, einen Reisebericht und eine längere Erzählung verstehen (fakultativ)</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</li> <li>- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</li> <li>- ein Spiel: über die Vergangenheit sprechen</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</li> <li>- einen Text aus dem Jahrbuch verstehen, <i>a puzzle story</i> verstehen, einen Reisebericht verstehen</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</li> <li>- Einen Bericht über einen außergewöhnlichen Tag erstellen</li> <li>- Einen Reisebericht erstellen (fakultativ)</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: „Situationen und Gefühle“ und Wortfeld „Aktivitäten“</li> <li>- Grammatik: Aussagesätze im <i>simple past</i>, Entscheidungsfragen, Kurzantworten und Verneinung im <i>simple past</i></li> <li>- Fragen mit Fragewort im <i>simple past</i></li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Rolle von Charities und Jahrbüchern in Großbritannien</li> </ul> <p><u>Methodische Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit analogen und Onlinewörterbüchern</li> <li>- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 16-20 UStd.
<b>Referenz zum Schulprogramm</b>	die Besonderheit des GAG durch den Vergleich zu anderen Schulen wahrnehmen: Module ermöglichen selbstgewählte, individuelle Lernwege

Unterrichtsvorhaben II.b	Green Line A2: Unit II.b. <i>Let's discover TTS and GAG</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Extracurriculare Schulaktivitäten</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus einem Vortrag zu einer englischen Schule wesentliche und detaillierte Informationen zu Unterrichtsfächern/Schulorganisation und den Unterrichtsalltag entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>sich auch in unterschiedlichen Rollen (z.B. Geburtstagsparties, Einkaufen) an Gesprächen beteiligen</b></li> <li>- <b>einen Vortrag zu dem eigenen Modul halten</b></li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das eigene Modul beschreiben (Flyer, analoger Beispieltext)</li> <li>- einen eigenen Text über das eigene Modul nach einem Modelltext gliedern mit Einleitung, Hauptteil und Schluss</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>presentation phrases</i> (z.B.: I would like to tell you about my additional activity)</li> <li>- <i>discourse phrases</i> (z.B.: Let me think about it.)</li> <li>- Wortfeld Schule und Unterricht, Wiederholung vergangener Wortfelder (z.B. Geburtstagsfeiern)</li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die eigene Schule und den eigenen Schulalltag mit dem Schulalltag in Großbritannien vergleichen</li> </ul> <p><u>Methodische Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- konstruktives Feedback erstellen lernen (Checklisten)</li> <li>- konstruktives Feedback geben und annehmen</li> <li>- Präsentationskarten für Präsentationen erstellen</li> <li>- einen Flyer erstellen</li> <li>- einen Vortrag halten</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 15 UStd.
<b>Leistungsbewertung</b>	mündliche Prüfung
<b>Fachspezifische Anmerkung</b>	Arbeitsgrundlage kann <i>Across Cultures 1</i> (S. 8-11) aus dem Lehrwerk Greenline 2 des Klett-Verlags sein.

Unterrichtsvorhaben III	Green Line A2: Unit III <i>London is amazing</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Aktivitäten in London sprechen; ein Gespräch über eine geplante Reise verstehen; Pläne diskutieren und beschreiben wie Lebewesen etwas tun</li> </ul> <p><u>fakultativ</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internetrecherche und Präsentation zu London (<i>Unit task</i>)</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Seh-verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge der Mitschüler/Innen verstehen, adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und ggf. Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; insbesondere eine Auskunft verstehen und einer Führung durch den <i>Tower</i> folgen; Ausflug in die Großstadt</li> </ul> <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen durch benennen und begründen von Vorlieben; Ideen entwickeln und präsentieren</li> <li>- einfache Situationen in Rollenspielen erproben, z.B. Erklären, wie man mit öffentlichen Verkehrsmitteln von A nach B kommt</li> <li>- Lehrbuchtexte darstellend laut lesen, darüber sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler und des Lehrwerks verstehen; insbesondere eine Unterhaltung über Pläne, eine Fotostory und narrative Texte verstehen</li> <li>- Einer Reisewebseite Informationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; insbesondere Orte beschreiben, Inhalte eines narrativen Textes herausfiltern und zusammenfassen</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären, insbesondere Sehenswürdigkeiten beschreiben; zum Themenkomplex London</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: London; Weg/- Ortsbeschreibung; Aktivitäten; Verkehrsmittel benutzen, Pläne/ Vorhersagen; Bewertungen</li> <li>- Grammatik: <i>going-to-future</i>; Zusammensetzungen mit <i>some, any, every, no</i>; Adverbien der Art und Weise und Vergleiche</li> </ul> <p><u>Interkulturelle Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen: London, Wegbeschreibung, Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten; <i>Oyster Card</i> vs. Schokoticket</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hörverstehensaufgaben/ <i>self-assessment</i>; Leseverstehensstrategiern einüben</li> <li>- Texte nach Vorlagen gliedern, darstellen, zusammenfassen; z.B. aus Texten, <i>podcasts</i></li> <li>- in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 16-20 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Internetrecherche zu London (MKR 2.1 Informationsrecherche)</li> <li>- ggf. die Verwendung von Smartphones auf Reisen reflektieren (MKR 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung)</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben IV	Green Line A2: Unit IV <i>Sport is good for you</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b> <u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b> Über Sport und Gesundheit sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über Lieblingssportarten, typisch britische Sportarten und Sportarten für körperlich behinderte Menschen sprechen</li> <li>- über Möglichkeiten sprechen fit und gesund zu bleiben</li> <li>- ein Besuch beim Arzt nachspielen</li> <li>- ein Interview recherchieren, verstehen und durchführen</li> </ul> <p><u>fakultativ</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>News</i> und <i>radio reports</i> verstehen; Steckbriefe; <i>Note taking</i> (Unit task)</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte:</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Seh-verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge der Mitschüler/Innen verstehen, adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und ggf. Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; insbesondere Ausflüge in Form eines Radio-Beitrags verstehen, einem Gespräch über Sport folgen; ggf. weitere Radio-Beiträge verstehen</li> </ul> <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen durch benennen und begründen von Vorlieben im Bereich Sport und Sportverletzungen; Ideen entwickeln und präsentieren; z.B. Radio-Beitrag oder Interview</li> <li>- einfache Situationen beim Arzt in Rollenspielen erproben</li> <li>- Lehrbuchtexte darstellend laut lesen, darüber sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler und des Lehrwerks verstehen; insbesondere Gesprächen entnehmen, welche Erfahrungen schon gemacht wurden/ was gerade passiert ist</li> <li>- einem <b>Interview</b> wesentliche Informationen entnehmen; eine Geschichte verstehen und deren Charaktere beschreiben</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; insbesondere Orte beschreiben, Inhalte eines narrativen Textes herausfiltern und zusammenfassen</li> <li>- Skripte erstellen, Interviews schreiben</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären, insbesondere „beim Arzt“ / ggf. Steckbriefe</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: Sport und Fitness, beim Arzt, Interview, gesprochene Sprache zu Gefühlen</li> <li>- Grammatik: <i>Present Perfect</i>, Kontrastierung: <i>Present Perfect vs. Simple Past</i></li> </ul> <p><u>Interkulturelle Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen: <i>Popular sports in GB; London Marathon</i></li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte nach Vorlagen gliedern, darstellen, zusammenfassen; hier: Interview</li> <li>- in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 16-20 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. einen Radiobeitrag aufnehmen (MKR 1.2 Digitale Werkzeuge)</li> <li>- ggf. die Rolle von <i>selfies</i> reflektieren (MKR 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung)</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben V	Green Line A2: Unit V <i>Stay in touch</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b> Über Medien und deren Nutzung sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über die Vor- und Nachteile verschiedener Medien sprechen</li> <li>- Über Netiquette sprechen</li> <li>- Gefahren und Probleme sozialer Netzwerke thematisieren</li> <li>- Ratschläge einholen und geben</li> <li>- Die eigene Mediennutzung reflektieren</li> </ul> <p><u>fakultativ</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Foreneinträge schreiben und darauf reagieren (<i>Unit task</i>)</li> <li>- ein Poster mit Ratschlägen zur Nutzung von sozialen Netzwerken erstellen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte:</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Seh-verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfachen authentischen Hörtexten und ggf. Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; insbesondere Umfrageergebnisse verstehen, das Verhalten von Charakteren beschreiben und bewerten</li> </ul> <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über eine Filmszene sprechen; über die eigene Mediennutzung sprechen</li> <li>- Intonation als Mittel der Kommunikation: Bsp. <i>real questions vs. rhetorical questions</i></li> <li>- in einem <i>role play</i> jemanden berichten, was passiert ist</li> </ul> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge von Lesern und Reaktionen darauf verstehen; einem Gespräch über die Nutzung des Internets folgen und wesentliche Standpunkte entnehmen, einen Text zum Thema Mediennutzung bearbeiten</li> <li>- einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; insbesondere die eigene Mediennutzung reflektieren sowie <i>pros</i> und <i>cons</i> von Medien gegenüberstellen</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen über eine Schul-AG auf Englisch weitergeben</li> <li>- unbekannte Vokabeln paraphrasieren</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: Medien, Vor- und Nachteile beschreiben, Ratschläge erbitten und erteilen, <i>linking words</i></li> <li>- Grammatik: <i>adverbial clauses</i>, <i>question tags</i>, Modalverben: <i>should(n't)</i>, <i>could</i></li> </ul> <p><u>Interkulturelle Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen: <i>agony aunts</i>, <i>question tags</i></li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder beschreiben und grundlegend interpretieren; hier: <i>cartoon</i>, <i>photo story</i></li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 16-20 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	- die eigene Mediennutzung reflektieren (MKR 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung)
<b>Verbraucherbildung</b>	- digitale Zugänge zu Informationen reflektieren und das eigene Medienverhalten reflektieren (Bereich C: Medien und Informationen aus der digitalen Welt)

Unterrichtsvorhaben VI	Green Line A2: Unit VI <i>Goodbye Greenwich</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <p>Mehr über die <i>British Isles</i> erfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orte beschreiben</li> <li>- Vorhersagen machen</li> </ul> <p><u>fakultativ</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Quiz zu den britischen Inseln (<i>Unit task</i>)</li> <li>- über Sagen und Legenden sprechen (<i>Across cultures 2</i>)</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Seh-verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschüler/-innen verstehen, adaptieren und einfachen authentischen Hörtexten und ggf. Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; insbesondere Kernaussagen über Orte verstehen, Durchsagen verstehen und Dialoge über Reisen verstehen</li> </ul> <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen</li> <li>- einfache Situation „Im Reisebüro“ im Rollenspielen erproben, Reiseauskünfte einholen und geben</li> <li>- Lehrbuchtexte darstellend laut lesen, darüber sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen</li> <li>- in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen, insbesondere Vorschläge zu Reisen machen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Gedicht verstehen</li> <li>- eine Touristen-Website lesen</li> <li>- eine Abenteuergeschichte verstehen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; insbesondere eine Postkarte/einen Tagebucheintrag schreiben</li> <li>- in einem Brief um Auskunft bitten</li> <li>- ein Gedicht verfassen, fakultativ: Quizfragen formulieren (<i>Unit task</i>)</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Wettervorhersage adressatengerecht auf Englisch wiedergeben</li> <li>- unbekannte Vokabeln paraphrasieren</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: Orte und Landschaften, Reisen, Ticketbuchung, fakultativ: Britische Heldenmythen, Charaktere, Kostüme und Requisiten</li> <li>- Grammatik: <i>will-future</i>, Kontrastierung <i>will vs. going-to future</i>, Bedingungssätze Typ 1, Bedingungssätze Typ 2</li> </ul> <p><u>Interkulturelle Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen: <i>The UK, Celtic languages in Britain</i>, insbesondere <i>Cornish</i> als Dialekt Großbritanniens kennenlernen</li> </ul> <p><u>Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Landkarten</li> <li>- Informationen recherchieren, auch online; hier: Reiseverbindung, Quellenangaben, fakultativ: historische Personen und Legenden</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 16-20 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Multimedia-Tour durch Cornwall (MKR 2.1 Informationsrecherche)</li> <li>- ggf. ein Quiz erstellen (MKR 4.1 Medienproduktion und Präsentation)</li> </ul>

## Übersichtsraster: Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben I	Green Line A3: Unit I <i>Find your place und Across cultures 1</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b> <u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über verschiedene Neigungen und Fähigkeiten sprechen und diese schätzen lernen, Kompromisse finden (<i>Unit 1</i>)</li> <li>- Angemessen auf neue oder ungewohnte Situationen reagieren (<i>Across cultures 1</i>)</li> </ul> <p><u>fakultativ</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konflikte lösen (<i>Unit task</i>)</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Seh-verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Radiosendung verstehen und einer Diskussion folgen können</li> <li>- Einem Video Informationen zu einem internationalen Austausch entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen, Ratschläge geben, Role play: eine Diskussion führen (optional)</li> </ul> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einem Interview folgen, einem Dialog die Hauptinformation entnehmen, Hauptthemen in einem narrativen Text erkennen und benennen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Forumsbeitrag schreiben, einen Tagebucheintrag verfassen (optional), das Ende einer Geschichte verfassen (optional)</li> <li>- Höfliche Ablehnungen formulieren</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die wichtigsten Informationen eines Flyers aus Englisch zusammenfassen</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: Redewendung, Persönlichkeiten/ Interessen/ Fähigkeiten beschreiben, Kompromisse finden; Reaktionen/ Höflich sein</li> <li>- Grammatik: <i>Conditional sentences type I (revision) and type II; reflexive pronouns</i></li> </ul> <p><u>Interkulturelle Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen: Redewendungen</li> <li>- Englisches Frühstück</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte nach Vorlagen gliedern, darstellen, zusammenfassen; z.B. aus Texten, Radiosendungen</li> <li>- in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 25-30 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- -ggf. eine Umfrage erstellen/ eine Szene verfilmen (MKR 1.2 Digitale Werkzeuge/ 4.1 Medienproduktion und Präsentation)</li> <li>- ggf. Vorbilder in den Medien und die Auswirkung auf die Identitätsbildung reflektieren; eigene Mediennutzung reflektieren (MKR 5.3 Identitätsbildung/ 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung)</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben II	Green Line A3: Text and Media smart 1 <i>Songs and poems</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gedichte und Songs über die Freundschaft</li> <li>- Über stilistische Mittel sprechen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einem Song wesentliche Informationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgewählte Gedichts- und Songtexte zum Thema Freundschaft verstehen</li> </ul> <p><u>Schreiben/ Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Song oder ein Gedicht schreiben</li> <li>- ein Akrostichon, <i>shape poem</i> zum eigenen Freund/ der eigenen Freundin erstellen (fakultativ)</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwischen figurative und literal meaning unterscheiden können</li> <li>- <i>simile, metaphor, rhyme schemes</i></li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 8 UStd.

Unterrichtsvorhaben III	Green Line A3: Unit II <i>Let's go to Scotland</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Region Großbritanniens kennenlernen, Orte und ihre Besonderheiten beschrieben, hier vor allem Schottland (Unit II)</li> <li>- Merkmale von <i>small talk</i> kennenlernen und anwenden (<i>Across cultures 2</i>)</li> </ul> <p><u>fakultativ</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- überzeugende Broschüre erstellen über andere Orte/ Länder (<i>Unit task</i>)</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Seh-verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Radiosendung verstehen</li> </ul> <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder beschreiben: über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren; eine Erfindung vorstellen</li> <li>- <i>Role play</i>: Ein Interview führen (optional)</li> </ul> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Belegstellen in einem Text finden; Textmerkmale identifizieren, Quizfragen beantworten</li> <li>- Den Höhepunkt einer Geschichte erkennen und bewerten; Gefühle von Charakteren erkennen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Reiseblog/ überzeugenden Text schreiben; ein Fantasieland mit seinen Menschen und seiner Kultur beschreiben, eine Broschüre/ ein Filmscript erstellen (optional); das Ende einer Geschichte ergänzen (optional)</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären</li> <li>- Eine Legende auf Deutsch nacherzählen können</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: Orte beschrieben; Wendungen für das Führen eines Interviews; einen Cartoon beschreiben können; Phrasen des <i>Small talks</i> kennen</li> <li>- Grammatik: <i>The Passive: simple present, simple past, present perfect simple; The past progressive; Adverbs of degree</i></li> </ul> <p><u>Interkulturelle Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen: <i>Scottish traditions and anthems</i></li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte nach Vorlagen gliedern, darstellen, zusammenfassen; hier: <i>slideshow, blog, Broschüre, script</i></li> <li>- in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 25-30UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine <i>slideshow</i>/ Mini-Präsentation erstellen; z.B. über Schottland oder Deutschland/ einen Blog erstellen (MKR 1.2 Digitale Werkzeuge/ 4.1 Medienproduktion und Präsentation)</li> <li>- Bildmaterial auswählen und recherchieren (MKR 2.1/2. Informationsrecherche und -auswertung)</li> <li>- ggf. Einen Film-Script erstellen (MKR 1.2 Digitale Werkzeuge/ 4.1 Medienproduktion und Präsentation)</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben IV	Green Line A3: Unit III <i>What was it like?</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Epochen der britischen Geschichte kennenlernen</li> <li>- für den englischsprachigen Raum typische Verhaltensweisen kennenlernen (<i>Across cultures 2</i>)</li> </ul> <p><u>fakultativ</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Londons Museen näher kennenlernen</li> <li>- einen Kurzvortrag über ein <i>historical object vorbereiten (Unit task)</i></li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte:</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Seh-verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen</li> <li>- Eine Stadtführung verstehen</li> <li>- Ein Video zu einer Zeitreise verstehen (optional)</li> </ul> <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Museen sprechen</li> <li>- <i>Role play</i>: Informationen in einem Museum erfragen</li> <li>- Über gutes und schlechtes Benehmen sprechen (<i>Across cultures</i>)</li> </ul> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzen Sachtexten Hauptaussagen entnehmen</li> <li>- Gedanken und Einstellungen vergleichen</li> <li>- Epochen auf Grundlage von Texten vergleichen</li> <li>- <i>Story</i>: die zeitliche Reihenfolge von Ereignissen erkennen</li> </ul> <p><u>Schreiben/Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Objekt beschreiben und seinen Stellenwert begründen (fakultativ)</li> <li>- einen Tagebucheintrag schreiben</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: britische Geschichte</li> <li>- Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten</li> <li>- Grammatik: <i>defining relative clauses</i> und <i>contact clauses</i></li> <li>- Grammatik: <i>prop word one/ ones</i></li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Across cultures</i>: für den englischsprachigen Raum typische Verhaltensweisen kennenlernen</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 25-30 UStd.

<b>Unterrichtsvorhaben V</b>	<b>Green Line A3: Text and Media smart 2 <i>On- &amp; offline communication</i></b>
<b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b> - verschiedene Kommunikationsformen hinsichtlich ihres Adressatenbezugs und Schreibanlass unterscheiden	<b>Kompetenzschwerpunkte</b> <u>Leseverstehen:</u> - E-Mails, Textnachrichten und Postkarten verstehen und unterscheiden lernen <u>Schreiben/ Sprachmittlung:</u> - E-Mails, Textnachrichten und Karten adressatengerecht und dem Schreibanlass entsprechend verfassen <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> - Formeln der Begrüßung je nach Sprachanlass - Verwendung von Umgangssprache in persönlichen Texten - Höfliche Redewendungen in offiziellen Textdokumenten - Redewendungen zu Geburtstagen, Hochzeiten und Geburten, Abschieden
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 8-10 UStd.

Unterrichtsvorhaben VI	Green Line A3: Unit IV <i>On the move</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reise und Migrationsanlässe kennenlernen</li> </ul> <p><u>fakultativ</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Reiseplan zu einer europäischen Stadt planen und erstellen (<i>Unit task</i>)</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte:</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Seh-verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Etwas über mögliche Probleme auf Reisen erfahren</li> <li>- Durchsagen verstehen</li> </ul> <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Vor- und Nachteile von Transportmitteln sprechen</li> <li>- In einem <i>Role play</i> mit einem Star sprechen (fakultativ)</li> </ul> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einer Unterhaltung Details zu einer Reise entnehmen</li> <li>- Einem Gespräch entnehmen, was auf einer Reise beachtet werden muss</li> <li>- <i>Story</i>: Eine längere Narration verstehen und sich in die Charaktere hineinversetzen</li> </ul> <p><u>Schreiben/Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Reiseblog schreiben</li> <li>- Eine Reiseplanung erstellen (fakultativ)</li> <li>- Eine Fortsetzung von einer Geschichte schreiben (fakultativ)</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld Reisen und Migration</li> <li>- Grammatik: <i>simple present</i> und <i>present progressive with future meaning</i></li> <li>- Grammatik: <i>modal auxiliaries and their substitute forms</i></li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 25-30 UStd.

## Übersichtsraster: Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I	Green Line A4: Unit I <i>Living in America</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulleben</li> <li>- Familienleben</li> <li>- Freizeit</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Seh-verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Vortrag verstehen</li> <li>- einem Gespräch Details entnehmen</li> <li>- einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen</li> <li>- die Persönlichkeit von Charakteren und ihre Rolle im Film beschreiben</li> </ul> <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen formulieren</li> <li>- über verschiedene kulturspezifische Aspekte sowie eigene Eindrücke und Vorlieben sprechen</li> <li>- ein Bild beschreiben und analysieren</li> <li>- einen Konflikt lösen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Chatnachrichten geäußerte Gedanken vergleichen</li> <li>- einen narrativen Text verstehen, die Hauptinformationen entnehmen und Abschnitten Überschriften zuordnen</li> <li>- einem Gespräch folgen</li> </ul> <p><u>Schreiben/ Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassen diverser Textsorten: Chatnachrichten, Beiträge für das Jahrbuch, E-Mails und darin Ratschläge geben</li> <li>- Gedanken formulieren</li> <li>- eine Geschichte umschreiben</li> <li>- Erfahrungen in einem Blogeintrag auf Deutsch zusammenfassen</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortschatz: Leben Jugendlicher in den USA, <i>American English vs. British English</i>, Bildbeschreibung und -analyse, Kompromisse finden, was eine Person attraktiv macht</li> <li>- Grammatik: Gerundium, Infinitivkonstruktionen, <i>present perfect progressive</i></li> <li>- Orientierungswissen: <i>The UK, Celtic languages in Britain</i>, insbesondere <i>Cornish</i> als Dialekt Großbritanniens kennenlernen</li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen: Schul- und Familienleben in den USA</li> <li>- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Alltagswirklichkeiten von Jugendlichen in den USA</li> </ul> <p><u>Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Internetrecherche durchführen</li> <li>- mit Wörterbüchern arbeiten: <i>American English vs. British English</i></li> <li>- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</li> <li>- authentische und didaktisierte Texte bezogen auf Inhalt, Aussage und Textsortenmerkmale untersuchen</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 20-30 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Internetrecherche durchführen</li> <li>- Seiten für ein Jahrbuch gestalten und Texte schreiben</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben II	Green Line A4: Unit II <i>A nation invents itself</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die USA als Einwanderungsland</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Radiosendung verstehen</li> <li>- den Inhalt einer Unterhaltung zusammenfassen</li> <li>- Einwanderung: Die Konzepte <i>melting pot</i> und <i>salad bowl</i> verstehen</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über verschiedene Themenbereiche mit US-amerikanischem Bezug sprechen</li> <li>- Rechercheergebnisse präsentieren</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diverse Textformate verstehen: kurze Sachtexte, Dialoge, Webseiten, Tagebucheinträge</li> </ul> <p><u>Schreiben/ Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassen diverser Textsorten: Briefe, Bildgeschichten, Berichte, Fortsetzung eines Tagebucheintrags</li> <li>- einen Sachtext zusammenfassen</li> <li>- Begründungen verfassen</li> <li>- Informationen eines englischen Sachtextes anhand von Fragen auf Deutsch wiedergeben</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortschatz: das moderne Amerika beschreiben, eine Zusammenfassung erstellen, Wortfamilien</li> <li>- Grammatik: past perfect simple, adverbial clauses, non-defining relative clauses</li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen: <i>The first Americans</i></li> </ul> <p><u>Methodische Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit ausgewähltem Bildmaterial eine Fotocollage anfertigen</li> <li>- Bild- und Internetrecherchen durchführen</li> <li>- Rechtschreib- und Grammatikprüfung verwenden</li> <li>- Kommentarfunktionen für Feedback nutzen</li> </ul>
<p><b>Zeitbedarf</b></p>	<p>ca. 20-30 UStd.</p>
<p><b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mit gezielt ausgewählten Bildmaterial eine Fotocollage anfertigen</li> <li>- Bildrecherche</li> <li>- eine Internetrecherche durchführen</li> <li>- die Grammatik- und Rechtschreibprüfung durchführen</li> <li>- die Kommentarfunktion nutzen, um Feedback zu geben</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben III	Green Line A4: Unit III <i>City of dreams: New York</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- New York aus der Perspektive von Einheimischen und Touristen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Seh-verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wirkung von Liedern untersuchen</li> <li>- Verstehen von Dialogen und Interviews</li> <li>- Unterschiede zwischen American English und British English heraushören</li> <li>- Unterschiede im Verhalten von Einheimischen und Touristen identifizieren</li> </ul> <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über Eindrücke einer Großstadt sprechen</li> <li>- Informationen für eine Stadtführung vertonen</li> <li>- Rollenspiel: ein Gespräch im Taxi führen</li> <li>- optional: einen Podcast erstellen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einem Chat Informationen entnehmen</li> <li>- einen narrativen Text scannen</li> <li>- Personen anhand ihrer Äußerungen beschreiben</li> <li>- optional: eine <i>graphic novel</i> zusammenfassen, Unterschiede zwischen <i>graphic novel</i> und Roman herausarbeiten</li> </ul> <p><u>Schreiben/ Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- interessante Fakten für eine Webseite zusammentragen</li> <li>- die Fortsetzung einer Geschichte und einen kurzen biographischen Text schreiben</li> <li>- das eigene Leben mit dem einer anderen Person vergleichen</li> <li>- spezifische Informationen einer Stadtführung auf Deutsch wiedergeben</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortschatz: Effekte von stilistischen Elementen einer <i>graphic novel</i> beschreiben, Wendungen zum Führen von Interviews</li> <li>- Grammatik: indirekte Rede mit und ohne <i>backshift of tenses</i>: Aussagen, Fragen, Bitten und Anweisungen</li> </ul> <p><u>Interkulturelle Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen: Leben in New York und Manhattan</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Internetrecherche für eine Webseite zusammenfassen</li> <li>- Zeitzonen recherchieren</li> <li>- Umgang mit digitalen Karten</li> <li>- eine Audiotour erstellen</li> <li>- optional: einen Podcast anfertigen</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 20-30UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Internetrecherche für eine Webseite zusammenfassen</li> <li>- Zeitzonen recherchieren</li> <li>- Mithilfe digitaler Karten einen Eindruck einer Stadt gewinnen</li> <li>- eine Audiotour erstellen</li> <li>- einen Podcast anfertigen</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben IV	Green Line A4: Unit IV <i>The Pacific Northwest</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Auseinandersetzung mit einer Region der USA</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte:</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Seh-verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Bericht eines Fremdenführers verstehen</li> <li>- einem Notruf wichtige Details entnehmen</li> <li>- einer Diskussion folgen</li> <li>- Stadt- und Landleben vergleichen</li> </ul> <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über Aspekte des Stadt- und Landlebens sprechen</li> <li>- eine kurze Umfrage machen</li> <li>- einen Kurzvortrag halten</li> <li>- optional: Für und Wider debattieren</li> </ul> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in einem Gespräch geäußerte Einstellungen vergleichen</li> <li>- einen Blogbeitrag zusammenfassen</li> <li>- optional: Informationen aus einem Romanauszug herausarbeiten</li> <li>- optional: eine Legende verstehen und Textsortenmerkmale erkennen</li> </ul> <p><u>Schreiben/Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen diverser authentischer Textgattungen: Texte für Webseiten, Prospekte mit nützlichen Tipps, argumentative Einträge in einem Webforum, Blogbeiträge auf Grundlage eines Romanauszugs (optional), Flyer/Webseiten für eine Spendenaktion (optional)</li> <li>- von einem Missverständnis berichten</li> <li>- Informationen aus einem Prospekt ins Englische übertragen</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortschatz: eine Umfrage machen, <i>false friends</i>, Argumentationen</li> <li>- Grammatik: bestimmte und unbestimmte Artikel, Bedingungssätze Typ</li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen und Teilhabe am Diskurs: Nationalparks und Naturkatastrophen</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Webseite/einen Prospekt erstellen</li> <li>- eine Internetrecherche durchführen</li> <li>- Nutzung von Smartphones als Hilfsmittel</li> <li>- Übersetzungstools bewerten</li> <li>- eine Debatte aufnehmen und den eigenen Vortrag bewerten</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 20-30 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Webseite erstellen</li> <li>- eine Internetrecherche durchführen</li> <li>- Nutzung von Smartphones als Hilfsmittel</li> <li>- einen Prospekt erstellen</li> <li>- Übersetzungstools bewerten</li> <li>- eine Debatte aufnehmen und den eigenen Vortrag bewerten</li> </ul>

Übersichtsraster: Jahrgangsstufe 9 [Doppeljahrgangsstufe 9/10]<sup>3</sup>

Unterrichtsvorhaben I	Green Line A5: Across Cultures – The music of the US <i>und</i> Unit I California Dreaming
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musikgenres und Veränderung des Zugangs der Menschen zur Musik im Laufe der Zeit.</li> <li>- Kaliforniens Filmindustrie, seine zukunftsweisende Kultur und Wirtschaft</li> </ul> <p><u>fakultativ:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstehen von Liedern</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einem Gespräch Details entnehmen</li> <li>- Beschreiben von Filmfiguren und deren Reaktionen aufeinander</li> <li>- Merkmale von Teenager-Komödien erkennen</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über den Musikgeschmack sprechen und einen Künstler/ einen Song vorstellen</li> <li>- Fotos beschreiben und über die Aussage von Zitaten diskutieren</li> <li>- erläutern, warum man es in der Filmindustrie schaffen kann oder nicht</li> <li>- Präsentation einer amerikanischen Reality-Show und Diskussion über die Vor- und Nachteile von Talentshows</li> <li>- <i>Unit Task:</i> Eine Gruppenpräsentation halten</li> <li>- <i>Story:</i> Über die Vor- und Nachteile von Ruhm sprechen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Sachtexte verstehen und einem erzählenden Text wichtige Informationen entnehmen und Hauptpunkte eines autobiografischen Textes verstehen</li> <li>- verschiedene Erfahrungen in einem Blogeintrag identifizieren</li> <li>- <i>Story:</i> Einen erzählenden Text in Abschnitte unterteilen, Überschriften finden und Abschnitte zusammenfassen</li> </ul> <p><u>Schreiben/ Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben von Sachtexten, Tagebucheinträgen, Filmrezensionen und Sprechblasen zu Fotos, <i>Story:</i> Schreiben einer Charakterisierung</li> <li>- Hervorhebung der Bedeutung eines Ereignisses oder einer Innovation</li> <li>- Einem Text Nachdruck verleihen</li> <li>- basierend auf einem deutschen Artikel Carl Laemmle's Einfluss auf die amerikanische Filmindustrie in einem englischen Post darstellen</li> </ul> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: über Lieder, Kalifornien und Filmfiguren sprechen und diese analysieren</li> <li>- Grammatik: Wiederholung: Gerundien und "-self" Pronomen, Infinitiv-Konstruktionen und Verwendung von Infinitiv vs. Gerundium, Umkehrung von Sätzen, Verwendung von do / does / did zur Hervorhebung</li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musikgenres und Veränderung des Zugangs der Menschen zur Musik im Laufe der Zeit; across cultures: The Hollywood Walk of Fame und Trendsetting California</li> </ul> <p><u>Methodische Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</li> <li>- In Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen</li> <li>- Strukturierung und Halten einer Gruppenpräsentation</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 25 UStd.

<sup>3</sup> Vgl. Kapitel 2.4 (S.4).

<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Informationen und Musiktitel im Internet recherchieren, Suchstrategien zielgerichtet anwenden;</li><li>- Informationen filtern strukturieren, umwandeln und aufbereiten; Informationen, Daten und Quellen kritisch bewerten</li><li>- Urheber- und Nutzungsrechte überprüfen, bewerten und beachten; Standards der Quellenangaben kennen und anwenden</li><li>- medienunterstützte Präsentationen halten und ein wirkungsvolles Handout erstellen</li><li>- online geeignete Informationen und Bildmaterial zu Kalifornien, amerikanischen <i>reality shows</i> und Prominenten recherchieren</li><li>- Die Bedeutung von <i>reality shows</i> im Fernsehen kritisch reflektieren sowie die Vor- und Nachteile für Kandidaten dieser diskutieren</li><li>- Fotografen und Paparazzi miteinander vergleichen, die interessen geleitete Setzung, Verbreitung und Dominanz von Themen in Medien erkennen und beurteilen</li></ul> <p><b>(u.A. MKR 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4)</b></p>
--	--

Unterrichtsvorhaben II	Green Line A5: Text and Media Smart – Dealing with News Reports
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Arten von Nachrichtenmeldungen und Erkennen von Fake News</li> <li>- Kommentare und Leserbriefe zu Nachrichtenberichten</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstehen eines Beispiels für einen Deepfake und wie er erstellt wurde</li> <li>- Beiträge junger Menschen über ihre Erfahrungen mit (gefälschten) Nachrichten verstehen</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über Möglichkeiten des Zugangs zu Nachrichten sprechen</li> <li>- ein Beispiel für Fake News präsentieren</li> <li>- über die Rolle eines Moderators in sozialen Medien diskutieren</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenfassen, Prüfen und Analysieren von Nachrichtenberichten und Leserbriefen</li> <li>- Verstehen von Nachrichten in sozialen Medien und Online-Kommentaren</li> </ul> <p><u>Schreiben/ Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassen eines Nachrichtenberichts für eine populäre/qualitative Zeitung, eines Online-Kommentars und eines Leserbriefs</li> <li>- Schreiben einer Definition von Fake News, Umschreiben eines Kommentars unter Verwendung des richtigen Registers</li> <li>- die Meinung in einem englischen Leserbrief über Talentshows für ein Medienprojekt zusammenfassen</li> </ul> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: Wörter und Redewendungen zum Sprechen über Nachrichten, Jobs in den Medien, Fake News, Nachrichten, jemandem zustimmen oder widersprechen</li> <li>- Grammatik: /</li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fake News und News zu für die anglophone Bezugswelt relevanten Themen</li> </ul> <p><u>Methodische Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte nach Vorlagen gliedern, darstellen, zusammenfassen</li> <li>- authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 9 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Vielfalt der Medienlandschaft anhand der Beispiele <i>news reports</i> und <i>social media</i> analysieren und reflektieren</li> <li>- Informationen zu Berufen in der Medienbranche und zur ersten Mondlandung im Internet recherchieren,</li> <li>- Suchstrategien zielgerichtet anwenden; Informationen filtern strukturieren, umwandeln und aufbereiten</li> <li>- Informationen, Daten und Quellen kritisch bewerten, Standards der Quellenangaben kennen und anwenden</li> <li>- <i>Fake news</i> und <i>deepfakes</i> als Risiken für die Realitätswahrnehmung erkennen, ihre Wirkung beschreiben und kritisch reflektieren</li> <li>- Verschiedene Medienprodukte (<i>news report, comment on social media/ news websites, letter to the editor</i>) adressatengerecht planen und verfassen</li> <li>- Verhaltensregeln für die digitale Kommunikation (<i>netiquette</i>) kennen und anwenden, die Kommunikation an die jeweilige Situation anpassen</li> </ul> <p><b>(u.A. MKR: 2.3, 2.4, 3.2, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4)</b></p>

Unterrichtsvorhaben III	Green Line A5: Across Cultures 2 - Australia <i>und</i> Unit 2 G'day Australia
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Fakten über Australiens Bevölkerung, Klima, Sprache, Geschichte und das Volk der Aborigines kennenlernen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenfassung eines Gesprächs über die Unterschiede zwischen australischem und britischem Englisch</li> <li>- Identifizierung der Hauptthemen in einem Interview</li> <li>- Verstehen der wichtigsten Punkte in einer Radionachrichtensendung</li> <li>- Verstehen historischer Ereignisse</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung und Präsentation eines (Video-)Tutorials über Australien und Darstellung von Forschungsergebnissen als Teil einer Präsentation</li> <li>- über Fotos sprechen, Aussagen kommentieren und zwei unterschiedliche Lernformen vergleichen</li> <li>- Role Play: Eine Radionachrichtensendung machen</li> <li>- Story: Besprechung von widersprüchlichen Ideen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Infografik verstehen, Hauptpunkte einer Rede verstehen, einem Gedicht die Hauptaussage entnehmen</li> <li>- Richtigstellen von Mythen über Australien und anhand eines Gesprächs verstehen, wie die Vorfahren der Menschen nach Australien kamen</li> <li>- Erkennen von Gefahren und Sicherheitshinweisen in einem erzählenden Text</li> <li>- In einem Interview etwas über die Kultur der Aborigines herausfinden</li> <li>- Story: Zwei Standpunkte miteinander vergleichen</li> </ul> <p><u>Schreiben/ Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben von Statistiken und Schreiben über und Richtigstellen von Mythen über Deutschland</li> <li>- Nachrichtenüberschriften schreiben</li> <li>- Erstellen einer Reiseroute</li> <li>- Schreiben eines Dialogs zwischen zwei wichtigen Persönlichkeiten in der Geschichte Australiens</li> <li>- Story: Schreiben einer Charakterisierung, Verfassen einer Textnachricht</li> <li>- Überprüfung von Informationen über Australien auf der Grundlage eines deutschen Artikels</li> <li>- Aufnahme einer Sprachnachricht auf der Grundlage von Informationen aus einem englischen Blog</li> <li>- Unit Task: Erstellen eines Nachrichten Bericht, der teilweise auf deutschen Nachrichtenberichten beruht</li> </ul> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: <ul style="list-style-type: none"> <li>- über Karten sprechen, Unterschiede zwischen britischem Englisch und australischem Englisch, über Australien sprechen,</li> <li>- Wörter und Redewendungen für eine Präsentation und zum Verfassen einer Radionachrichtensendung</li> </ul> </li> <li>- Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholung von Passivformen des Simple Present, Simple Past, Present Perfect Simple</li> <li>- Passivformen des Past Perfect Simple, Going-to und Will Future, persönliches Passiv, make, let, have sth done</li> </ul> </li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Fakten über Australiens Bevölkerung, Klima, Sprache Geschichte und das Volk der Aborigines kennenlernen (Aboriginal Australians, The Stolen Generations, Australia Day)</li> <li>- Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusstwerden und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</li> <li>- typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen</li> <li>- sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</li> </ul> <p><u>Methodische Kompetenz:</u></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bild- und Internetrecherchen durchführen</li> <li>- Umgang mit digitalen Medien erproben</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 25 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder und Informationen im Internet recherchieren; interessengeleitete Verwendung von Bildern in verschiedenen Medien erkennen</li> <li>- Suchstrategien zielgerichtet anwenden; Informationen filtern strukturieren, umwandeln und aufbereiten</li> <li>- Informationen, Daten und Quellen kritisch bewerten, Standards der Quellenangaben kennen und anwenden</li> <li>- Urheber- und Nutzungsrechte überprüfen, bewerten und beachten</li> <li>- Standards der Quellenangaben kennen und anwenden</li> <li>- Die Entfernung zwischen zwei Orten und die Fahrtdauer mit Hilfe eines digitalen Routenplaners ermitteln</li> <li>- Eine E-Mail über (falsche) Vorstellungen von Deutschland bzw. Verhaltensregeln in Australien verfassen,</li> <li>- Ein (Video)tutorial über Australien planen und erstellen</li> <li>- Regeln für Schreiben von <i>news headlines</i> aufstellen und solche verfassen</li> <li>- Verschiedene Medienprodukte (Poster, Folienpräsentation, <i>travel itinerary</i>, <i>radio news reports</i>) adressatengerecht planen und erstellen</li> <li>- Sprachaufnahmen erstellen</li> <li>- Verhaltensregeln für die digitale Kommunikation (netiquette) kennen und anwenden, die Kommunikation an die jeweilige Situation anpassen</li> </ul> <p><b>(u.A. MKR 1.2, 1.3. 2.1, 2.2, 2.3, 3.1., 3.2, 3.3, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 5.1, 5,2)</b></p>

Unterrichtsvorhaben IV	Green Line A5: Text and media smart – Dealing with short stories
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <p>Kurzgeschichten verstehen und analysieren sowie eigene Kurzgeschichten schreiben</p>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kernaussage und den Gesamtzusammenhang einer auditiv vermittelten Kurzgeschichte verstehen</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Lesevorlieben und Proteste sprechen</li> <li>- das Ende einer Kurzgeschichte diskutieren</li> <li>- Rollenspiel: Ein Interview nachspielen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchung der fünf Schlüsselemente von Geschichten</li> <li>- Definition der Erzählperspektive</li> <li>- Analysieren einer Nebenfigur</li> </ul> <p><u>Schreiben/ Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die persönliche Reaktion auf die Kurzgeschichte ausdrücken</li> <li>- Eine Charakterisierung schreiben</li> <li>- Eine Kurzgeschichte schreiben</li> </ul> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: über Geschichten und Lesevorlieben sprechen, eine Reaktion ausdrücken, Wörter und Redewendungen um über Proteste zu sprechen, am Text belegen</li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit der indigenen Kultur und Politik</li> </ul> <p><u>Methodische Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheidung von Autor und Erzähler</li> <li>- Bildsprache untersuchen (<i>metaphor, simile, personification</i>)</li> </ul>
<p><b>Zeitbedarf</b></p>	<p>ca. 9 UStd.</p>
<p><b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen zum <i>Australian Short Story Festival</i> im Internet recherchieren;</li> <li>- Suchstrategien zielgerichtet anwenden; Informationen filtern strukturieren, umwandeln und aufbereiten</li> <li>- Informationen, Daten und Quellen kritisch bewerten</li> <li>- Urheber- und Nutzungsrechte überprüfen, bewerten und beachten</li> <li>- Standards der Quellenangaben kennen und anwenden</li> <li>- Ein Interview vorbereiten, eine Sprachnachricht aufnehmen,</li> <li>- In einer <i>sound library</i> geeignete Hintergrundgeräusche für die Sprachaufnahme finden und integrieren</li> <li>- Verhaltensregeln für die digitale Kommunikation kennen und anwenden; die Kommunikation an die jeweilige Situation anpassen</li> <li>- Mit dem storyboard tool eine Illustration zu einer Kurzgeschichte kreieren</li> </ul> <p><b>(u.A. MKR 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3)</b></p>

Unterrichtsvorhaben V	Green Line A5: Across Cultures 3 – The language of tolerance and respect
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <p>Sprache als Mittel um Toleranz und Respekt auszudrücken</p>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Botschaft eines Liedes verstehen</li> <li>- Respektlosigkeit verstehen und aufzeigen</li> <li>- Toleranz und Respekt unter Freunden reflektieren</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erörtern, woher Einstellungen kommen</li> <li>- Toleranz zeigen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Songtexte verstehen</li> </ul> <p><u>Schreiben/ Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analysieren eines Zeichentrickfilms</li> <li>- Schreiben eines Drehbuchs</li> <li>- Erstellen einer Szene für ein Storyboard</li> </ul> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: über Toleranz und Intoleranz sprechen und auf intolerante Kommentare und in heiklen Situationen angemessen reagieren</li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Toleranz und Respekt in verschiedenen englischsprachigen Kulturen</li> </ul> <p><u>Methodische Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>- In Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitsprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 6 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Szene mithilfe des <i>storyboard tools</i> erarbeiten und präsentieren</li> </ul> <p>(u.A. MKR 1.2, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1, 4.2)</p>

Unterrichtsvorhaben VI	Green Line A5: Unit 3 – The world of work
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <p>Stellenanzeigen finden, eine E-Mail und einen Lebenslauf verfassen und bei einem Vorstellungsgespräch einen guten Eindruck hinterlassen</p>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Gespräch über Sommerjobs und Geschlechterklischees verstehen; Vor- und Nachteile von Sommer-/Teilzeitjobs verstehen</li> <li>- Die Gründe für einen bestimmten Traumjob verstehen</li> <li>- Kriterien für ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch erkennen</li> <li>- Unit task: Erstellen eines Videos als Teil einer Bewerbung</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Berufserfahrung sprechen und Berufswünsche äußern</li> <li>- Diskussion über Geschlechterstereotypen</li> <li>- Rollenspiele: Ein Vorstellungsgespräch nachspielen</li> <li>- Story: Rollenspiel zu einem Gespräch zwischen einem Sohn und seinen Eltern</li> <li>- Präsentation einer Geschäftsidee</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufzeigen der Vor- und Nachteile von Aussagen</li> <li>- Verstehen von Stellenanzeigen</li> <li>- Einen Lebenslauf und seine Struktur verstehen; eine E-Mail-Bewerbung verstehen</li> <li>- Hauptpunkte einer Rede verstehen</li> <li>- Positive und negative Erfahrungen in kurzen Berichten wiedergeben</li> <li>- Story: Die Entwicklung eines Unternehmens skizzieren; Schreiben einer Charakterisierung</li> </ul> <p><u>Schreiben/ Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erklären, in welchem Sektor man arbeiten bzw. nicht arbeiten möchte</li> <li>- Zusammenstellung einer Liste von Tipps und Ratschlägen für das Schreiben eines Lebenslaufs</li> <li>- Verfassen eines Lebenslaufs und einer Bewerbungs-E-Mail</li> <li>- Beschreiben der freiwilligen Arbeit, die man leistet oder leisten möchte</li> <li>- Beschreiben und Analysieren einer Karikatur</li> <li>- Geschichte: Schreiben eines Artikels für eine Zeitschrift</li> <li>- Eine Präsentation über Arbeitsbedingungen für Kinder in der Elfenbeinküste auf der Grundlage eines englischen Artikels</li> </ul> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: Was macht einen guten Job aus, Wirtschaftszweige und Industriezweige, Geschlechterstereotypen, Erwartungen von Arbeitgebern an Bewerber, soziales Engagement, Selbstbeschreibung, Vorstellungsgespräch</li> <li>- Grammatik: Satzadverbien, Partizipien im Präsens nach Verben der Ruhe und Bewegung, Partizip Präsens oder Infinitiv nach Verben der Wahrnehmung + Objekt, Partizipialkonstruktionen anstelle von Relativsätzen, Partizipialkonstruktionen zum Ausdruck von Grund und Zeit, Perfekt Partizipien</li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufsbezeichnung und Geschlecht, Lebensläufe in anderen Ländern</li> <li>- Soziales Engagement, Ansprache von Menschen am Arbeitsplatz</li> <li>- Gesetze über Kinderarbeit</li> </ul> <p><u>Methodische Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung des Layouts eines Lebenslaufs sowie Verwendung des richtigen Stils und Registers in einer Bewerbungs-E-Mail</li> <li>- Anwendung von Filmtechniken zur Produktion eines Videos und von Werkzeugen zur Bearbeitung eines Videos</li> <li>- Stellenanzeigen finden und über die Wirksamkeit von Stellenanzeigen reflektieren</li> </ul>

	- Bewertung eines Karriere Quiz
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 25 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeit der Recherche nach Stellenanzeigen kennen</li> <li>- Gestaltungsmittel von Stellenanzeigen hinsichtlich ihres Adressatenbezugs sowie ihrer Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</li> <li>- Kriterien für das Verfassen eines Lebenslaufs erstellen</li> <li>- Informationen zur Berufswahl (career quiz); zu Fairtrade Produkten und Start-up-Unternehmen im Internet recherchieren</li> <li>- Suchstrategien zielgerichtet anwenden; Informationen filtern strukturieren, umwandeln und aufbereiten</li> <li>- Informationen, Daten und Quellen kritisch bewerten</li> <li>- Ein career-quiz online durchführen; Chancen und Herausforderungen für die eigene Identitätsbildung reflektieren</li> <li>- Verschiedene Medienprodukte (Lebenslauf, E-Mail-Bewerbung, Bewerbungsvideo) adressatengerecht planen und erstellen</li> <li>- Verhaltensregeln für die digitale Kommunikation kennen und anwenden; die Kommunikation an die jeweilige Situation anpassen</li> <li>- Persönlichkeitsrechte beachten</li> </ul> <p><b>(u.A. MKR 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2., 2.3, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1, 4.2, 4.4, 5.3)</b></p>

Unterrichtsvorhaben VII	Green Line A5: Text and media smart 3 – Dealing with speeches
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b> eine Rede verstehen und analysieren sowie eine Rede schreiben und halten.</p>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Sehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Rede verstehen (Gesamtaussage und Detailinformationen)</li> </ul> <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meinungsfreiheit und die freie Meinungsäußerung reflektieren</li> <li>- Vorhersagen über den Inhalt einer Rede machen</li> <li>- Eine Rede halten</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Botschaft und Struktur einer Rede verstehen</li> <li>- Elemente erkennen, die eine Rede interessant und einprägsam machen</li> <li>- angemessene Körpersprache beim Halten einer Rede erkennen und Feedback zu einer Rede geben</li> </ul> <p><u>Schreiben/ Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analysieren einer Rede</li> <li>- eine Rede schreiben</li> <li>- Zusammenstellung einer Liste von Tipps für das Halten einer Rede</li> </ul> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld: Wörter und Redewendungen für Reden; Elemente, die Aufmerksamkeit erregen, und ihre Wirkung auf die Zuhörer; Wörter und Ausdrücke zur Strukturierung und Verknüpfung von Ideen</li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit der Universal Declaration of Human Rights (Freedom of opinion and expression in other countries)</li> <li>- Aktivismus zur Förderung von Bildung und Gleichberechtigung für Mädchen in aller Wel</li> </ul> <p><u>Methodische Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formatierung eines Redeskripts</li> <li>- Filmen der Rede zur Selbsteinschätzung</li> </ul>
<p><b>Zeitbedarf</b></p>	<p>ca. 9 UStd.</p>
<p><b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen im Internet recherchieren, um eine Rede vorzubereiten;</li> <li>- Suchstrategien zielgerichtet anwenden; Informationen filtern strukturieren, umwandeln und aufbereiten;</li> <li>- Informationen, Daten und Quellen kritisch bewerten und Urheber- und Nutzungsrechte überprüfen, bewerten und beachten;</li> <li>- Eine Rede planen, entwerfen und halten; ein Redeskript formatieren, um eine gute Lesbarkeit zu erlangen; eine Rede filmen und diese anhand der Videoaufnahme evaluieren;</li> <li>- Persönlichkeitsrechte beachten</li> </ul> <p><b>(u.A. MKR 1.4, 2.1, 2.2, 2.3,3.1, 3.3, 4.1, 4.2, 4.3)</b></p>

Übersichtsraster: Jahrgangsstufe 10 [Doppeljahrgangsstufe 9/10]<sup>4</sup>

Unterrichtsvorhaben I	<b>Green Line A6: Unit II <i>The digital age</i></b> [Modul 2] <i>Across cultures 2 Exploring culture in new dimensions</i> <i>Text and media smart 2 Dealing with factual texts</i>
<b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b> <u>obligatorisch</u> <b>Thematische Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- the digital age and its impact on us</li> <li>- the future of education</li> <li>- social media and gaming</li> </ul> <b>Methodische Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sum up and analyse factual texts</li> <li>- how to write an argumentative text</li> </ul>	<b>Kompetenzschwerpunkte:</b> <u>Hörverstehen/ Hör-/ Seh-verstehen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>- längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> </ul> <u>Sprechen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen</li> <li>- auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen</li> <li>- Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen</li> <li>- Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben</li> </ul> <u>Leseverstehen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>- Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</li> </ul> <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</li> <li>- Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</li> </ul> <u>Sprachmittlung</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</li> <li>- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen</li> <li>- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern</li> </ul> <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortschatz: <i>Words and phrases to talk about AR and VR, education and technology, the future of education, game developers' responsibilities; words and phrases for writing a summary, to argue for and against a point, for presenting arguments</i></li> <li>- Grammatik: the will-future progressive and the will-future perfect; relative clauses with which to comment on the main clause; relative clauses with when and where</li> </ul> <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der <i>peer group</i>, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften</li> <li>- Ausbildung/Schule: schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter</li> <li>- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft;</li> <li>- Berufsorientierung: Berufsprofile im digitalen Zeitalter</li> </ul>

<sup>4</sup> Vgl. Kapitel 2.4 (S.4).

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</li> <li>- in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>- themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten</li> <li>- in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten</li> <li>- grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen</li> <li>- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen</li> <li>- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 20-30 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	-
<b>Vorschlag für Klassenarbeit</b>	- Teilkompetenz Schreiben: Zusammenfassen und Analyse eines Sachtextes ( <i>Dealing with factual texts</i> )

Unterrichtsvorhaben II	<b>Green Line A6: Unit I <i>Never enough?</i> [Modul 2]</b> <i>Across cultures 1 Making your voice heard</i> <i>Text and media smart 1 Dealing with advertising</i>
<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p><u>obligatorisch</u></p> <p><b>Thematische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- democracy and participation in society</li> <li>- consumerism and consumer protection</li> <li>- types of advertising</li> </ul> <p><i>(Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte)</i></p> <p><b>Methodische Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- describe and analyse ads</li> </ul>	<p><b>Kompetenzschwerpunkte:</b></p> <p><u>Hörverstehen/ Hör-/ Seh-verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>- längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>- wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren</li> </ul> <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen</li> <li>- in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen</li> <li>- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten</li> <li>- auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen</li> <li>- Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen</li> <li>- Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben</li> <li>- notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>- Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</li> <li>- Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen</li> <li>- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortschatz: Words and phrases to talk about political systems and participation, consumerism and lifestyle; word families, synonyms; words and phrases to describe graffiti; abbreviations in formal letters; definitions; words and phrases to talk about 'greenwashing'; register; words and phrases to talk about ads, for analysing a commercial</li> <li>- Grammatik: adverbial clauses of manner and purpose; the modals shall, might, ought to, would; used to</li> </ul> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch-distanzierend diskutieren</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>- themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten</li> <li>- in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>- grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen</li><li>- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen</li><li>- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</li></ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 20-30 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	-
<b>Klassenarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- mündliche Prüfung: Teil A – monologisches Sprechen (Analyse einer Werbeanzeige), Teil B – dialogisches Sprechen</li><li>- Inhaltliche Grundlage der Prüfung sind die Unterrichtsvorhaben I und II</li></ul>

<b>Unterrichtsvorhaben III</b>	<b>Bezugskulturen ZP 10</b> ZP 10 2024 bis 2025: <i>Great Britain and New Zealand</i> ZP10 ab 2026: <i>Great Britain and Canada</i> [vgl. Unterrichtsvorhaben IV]
<b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b> <u>obligatorisch</u> <b>Thematische Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- rezeptive und produktive text- und aufgabengeleitete Auseinandersetzung mit Werten, Haltungen und Einstellungen der jeweiligen Bezugskultur</li> </ul> <u>fakultativ</u> <b>Methodische Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- summary and analysis of a fictional text</li> <li>- how to write an argumentative text</li> </ul>	<b>Kompetenzschwerpunkte: Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</b> Die in der jeweiligen Jahrgangsstufe unterrichtenden Fachlehrer*innen stellen sicher, dass mögliche Ausgangstexte und Aufgabenformate der ZP10 Englisch der zu überprüfenden kommunikativen Kompetenzen ausreichend im Unterricht bearbeitet werden. Textformate finden sich vor allem im Abschnitt zur Text- und Medienkompetenz des entsprechenden Kernlehrplans (S. 29/30). Grundlage für die Überprüfung bilden die Kompetenzanforderungen des Kernlehrplans am Ende der Klasse 10 (Stufe 2). Weitere Informationen hinsichtlich der konkreten Unterrichtsvorgaben für die jeweilige Jahrgangsstufe unter: <a href="https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentrale-pruefungen-10/faecher/fach.php?fach=71">https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentrale-pruefungen-10/faecher/fach.php?fach=71</a> (06/08/24)
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 20-30 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	Schwerpunkte legen die Fachlehrer*innen der jeweiligen Jahrgangsstufe fest
<b>Klassenarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in Anlehnung an das Prüfungsformat der ZP10: Hörverstehen (1 Hörverstehenstext), Leseverstehen, Wortschatz, Schreiben (ggf. nur zwei statt drei Schreibaufgaben)</li> <li>- Teilkompetenz Schreiben: Analyse eines fiktionalen Textes [Schwerpunkt der Kompetenz Schreiben der vergangenen Prüfungsjahre]</li> </ul>

<b>Unterrichtsvorhaben IV</b> [ab 2025/2026 UV III]	<b>Green Line A6: Unit III Discover Canada!</b> Across cultures 1 <i>Making your voice heard</i> Text and media smart 1 <i>Dealing with advertising</i>
<b>ab 2025/2026</b>	<b>Lesen einer Ganzschrift</b> [Festlegung durch die jeweils unterrichtenden Fachlehrer*innen]
<b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b> <u>obligatorisch</u> <b>Thematische Inhalte:</b> - basic facts about Canada, its history and people, its Indigenous peoples, landscapes and environmental issues <u>fakultativ</u> - understand and analyse a playscript	<b>Kompetenzschwerpunkte:</b> <u>Hörverstehen/ Hör-/ Seh-verstehen</u> - dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren <u>Sprechen</u> - an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen - in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten - auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen - Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen - Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen <u>Leseverstehen</u> - komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen <u>Schreiben</u> - ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen - kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten <u>Sprachmittlung</u> - auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u> - Wortschatz: Words and phrases to talk about Canada's provinces and territories; terms to talk about Canada's Indigenous people; words and phrases for discussing the difficulties about moving abroad, to talk about Canada's people, landscapes and industry; word families; Canadian English; synonyms and antonyms; words and phrases to talk about conservation - Grammatik: the past perfect progressive; expressing probability: to be likely to, to be supposed to, to be said to, to happen to, to be certain to <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> - Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, Schüleraustausch - Berufsorientierung: Bewerbungsverfahren - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte), Migration und Mobilität in der globalisierten Welt

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</li> <li>- eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</li> <li>- typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen</li> <li>- sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</li> <li>- in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>- themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten</li> <li>- in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten</li> <li>- grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen</li> <li>- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen</li> <li>- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</li> </ul>
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 20-30 UStd.
<b>Bezug zum Medienkompetenzrahmen</b>	-
<b>Testempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsvorhaben IV ohne dezentral gestellte Klassenarbeit [nach Abschluss der ZP10]</li> <li>- Empfehlung: Übung <i>Mediation</i> (Sprachmittlung)</li> </ul>

## 2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Der Englischunterricht knüpft in der Erprobungsstufe und zwar besonders im ersten Lernjahr an die im Englischunterricht der Grundschule behandelten Themen und erworbenen Kompetenzen an und erweitert sie systematisch. Die einzelnen Teilkompetenzen werden integrativ in zunehmend komplexen Unterrichtsvorhaben vermittelt, in denen unterschiedliche Medien, Methoden und Verfahren zur Auseinandersetzung mit realitätsnahen, anwendungsorientierten und für die Schülerinnen und Schüler bedeutsamen Aufgabenstellungen eingesetzt werden.

Im Vordergrund des Englischunterrichts stehen das sprachliche Handeln und die damit verbundenen Prozesse des individuellen, explorativen und reflexiven Lernens. Dabei kommt den sprachlichen Handlungen eine besondere Bedeutung zu: Im Gegensatz zu isoliert gelernten sprachlichen Einheiten ermöglichen funktional-kontextualisiert erworbene sprachliche Mittel (Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation, Orthografie) den Lernenden, auch komplexere sprachliche Handlungsabsichten mit wachsender Selbstständigkeit zu realisieren. Der Erwerb sprachlicher Mittel erfolgt daher zunächst in prä-kommunikativen und dann in kommunikativen Anwendungssituationen. Phasen der reflexiv-kognitiverenden Betrachtung sprachlicher Mittel und ihres Gebrauchs treten hinzu.

Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird die englische Sprache im Sinne funktionaler Einsprachigkeit zunehmend in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet. Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden im Laufe der Sekundarstufe I zunehmend authentische Texte und Medien eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Kulturen und Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln.

Den Englischlehrkräften ist ein positiver, entwicklungsorientierter Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung wichtig. Diagnose und individuelle Förderung sind eng miteinander verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*. Mündlichkeit hat im Englischunterricht der Sekundarstufe I einen hohen Stellenwert. Die gewählten Lernarrangements fördern in vielfältiger Weise monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen. Dazu bieten sich kooperative Lern- und Arbeitsformen an, wie auch methodische Arrangements, die einen kreativ-spielerischen Sprachgebrauch ermöglichen und initiieren.

### Übungsaufgaben

Übungsaufgaben sind am GaG ein wichtiger Bestandteil eines guten und effizienten Englischunterrichts. Folgende fachspezifische Schwerpunkte bieten sich an – auch unter Berücksichtigung differenzierenden Arbeitens im Fach:

- das vertiefende Üben im Unterricht vermittelter grammatischer Phänomene, u. a. unter Verwendung digitaler Angebote,
- die eigenständige Produktion von Texten,
- die eigenständige Lektüre v. a. längerer Texte zur Vorbereitung der unterrichtlichen Textarbeit,
- die Informationsrecherche zu einem Thema.

Grundsätzlich ausgenommen von den Übungsaufgaben, die in der Schule in Übungsstunden erledigt werden können, sind das Erlernen und Festigen neuen und bekannten Wortschatzes. Diese ist in der Heimarbeit zu erledigen. Der aktuelle Hausaufgabenerlass kann online eingesehen werden unter:

<https://bass.schul-welt.de/15325.htm> (16/02/24)

Weitere Hinweise des Schulministeriums zum Thema Hausaufgaben finden sich unter:

<https://www.schulministerium.nrw/fragen-und-antworten-gymnasium> (16/02/24)

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Für die Leistungsbewertung finden Anwendung:

- SchulG NRW, § 48
- APO – S I, § 6
- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW: *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen. Englisch*. Düsseldorf: 2019. Kapitel 3 (S.40ff.)

Die Fachschaft einigt sich darauf, folgende Anforderungen an schriftliche Arbeiten zu stellen:

### Aufgabenformate

- Die Schülerinnen und Schüler müssen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten nachweisen können. Die schriftlichen Arbeiten müssen sorgfältig vorbereitet sein und eine klar verständliche Aufgabenstellung unter Nutzung der für das Fach Englisch maßgeblichen Operatoren aufweisen.
- Die Aufgabenstellungen müssen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen widerspiegeln.
- In jeder Klassenarbeit wird die Kompetenz *Schreiben* abgefragt, die Abfrage der anderen Kompetenzen können jedoch variieren. In jedem Schuljahr müssen jedoch alle Kompetenzen mindestens einmal Prüfungsgegenstand sein.
  - Eine Ausnahme bildet der Kompetenzbereich *Sprachmittlung*: Mindestens einmal muss eine Sprachmittlungsaufgabe in der Erprobungsstufe geprüft werden. Ab der Mittelstufe ist Sprachmittlung einmal im Schuljahr zu überprüfen.
  - Eine weitere Ausnahme bildet der Kompetenzbereich *Sprechen*. Dieser muss mindestens einmal in der Erprobungsstufe (Jgst. 6) sowie einmal in der Mittelstufe (Jgst. 10) geprüft werden.
- Es kommen ausschließlich die im KLP aufgeführten Aufgabentypen in Betracht.
- Die zu bearbeitenden Texte bzw. Textauszüge dürfen nicht aus unzusammenhängenden Passagen bestehen.
- Der Umfang der Klassenarbeiten ist progressiv. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit mit den Schuljahren, d.h. man nähert sich schrittweise den Klausurformaten der Oberstufe an.

➤ Übersicht zu den Klassenarbeiten in der Erprobungsstufe (Jgst. 5 + 6) sowie in Stufe 1 (Jgst. 7+8)

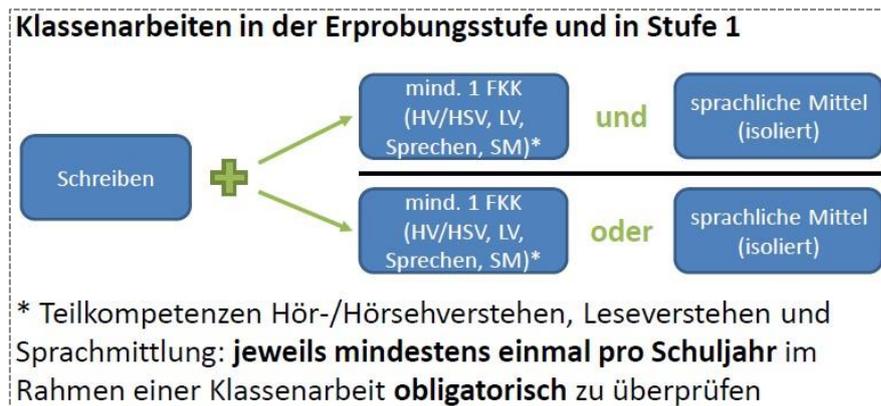


Bild I - ©Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW

➤ Übersicht zu den Klassenarbeiten in Stufe 2 (Jgst. 9+10)

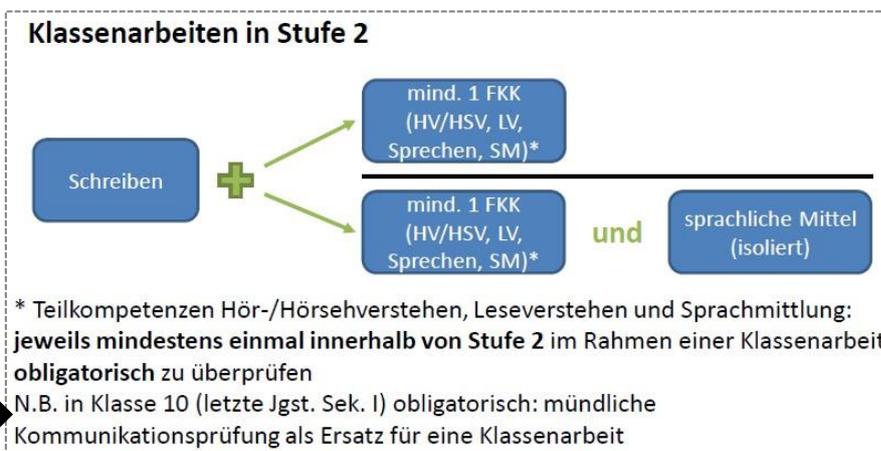


Bild II - ©Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW

Für die Zahl und die Dauer der schriftlichen Klassenarbeiten gilt folgende Verteilung über die Jahrgangsstufen 5 bis 10 hinweg:

Jahrgangsstufe	Anzahl (im Schuljahr)	Dauer (in Minuten)	Anmerkung
5	6	bis zu 45	Es werden drei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben.
6	6	45	Eine der Klassenarbeiten wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt; drei Klassenarbeiten pro Halbjahr.
7	6	45-90	Es werden zwei bis drei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben; die Anzahl pro Halbjahr wird schulintern festgelegt.
8	5	45-90	Im 2. Halbjahr werden neben der verpflichtenden Teilnahme an den Lernstandserhebungen (LSE-8) des Landes NRW zwei Klassenarbeiten geschrieben; eine der Klassenarbeiten kann durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden.
9	4-5	45-90	Die Anzahl der Klassenarbeiten wird schulintern festgelegt; im Laufe der Doppeljahrgangsstufe 9/10 werden die unterschiedlichen Aufgabenformate der Zentralen Prüfungen 10 in Klassenarbeiten aufgenommen.

10	4-5	90	<p>Eine der Klassenarbeiten wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt.</p> <p>Die erste Klassenarbeit im 2. Halbjahr wird in Anlehnung an das Prüfungsformat der Zentralen Prüfungen 10 konzipiert.</p> <p>Am Ende des 2. Halbjahres finden die zentralen schriftlichen Abschlussprüfungen (ZP10) statt, die die 4. Klassenarbeit ersetzen.</p>
----	-----	----	---

- In der Jahrgangsstufe 6 und 10 wird eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt; in der Jahrgangsstufe 8 kann eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden. Die mündlichen Prüfungen gliedern sich in einen monologischen (Teil A) und einen dialogischen Teil (Teil B) und werden umfangreich im Unterricht vorbereitet.
- Die Zentralen Lernstandserhebungen in der Jahrgangsstufe 8 (LSE-8) sind zentrale Vergleichsarbeiten des Landes NRW, die die langfristig erworbenen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler überprüfen. Sie dienen als Diagnoseinstrument zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung der schulischen Arbeit im Fach Englisch und sollen die Lehrkräfte bei der Feststellung der Kompetenzen ihrer Klassen/ Kurse sowie der Unterrichtsentwicklung unterstützen.
- In Nordrhein-Westfalen werden der Mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) und der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 in einem Abschlussverfahren erworben. Die Schülerinnen und Schüler nehmen dazu an zentralen schriftlichen Prüfungen (ZP10) in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch teil.
- In den Jahrgangsstufen, in denen keine mündliche Prüfung stattfindet, kann die Lehrkraft eine Klassenarbeit durch eine alternative Leistungsmessung, z.B. *Scrapbook*, *Reading Log*, *Portfolio*, ersetzen.<sup>5</sup>
- Ab der Jahrgangsstufe 10 dürfen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Klassenarbeiten Wörterbücher verwenden; über das Nutzen von Wörterbüchern als zugelassenes Hilfsmittel entscheidet die Lehrkraft. In den Zentralen Prüfungen 10 sind Wörterbücher als Hilfsmittel nicht zugelassen.

### Bewertung von Klassenarbeiten

Die Fachschaften Deutsch, Englisch und Mathematik haben sich im Februar 2020 für eine Orientierung an der nachfolgend aufgeführten Verteilung der Notenstufen auf die prozentual erreichten Punkte verständigt:

sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
+	o.T.	-	+	o.T.	-	+	o.T.	-	+	o.T. 50%	-	+	o.T.	-	
100 % - 90 %			89 % - 75 %			74 % - 60 %			59 % - 45 %			44 % - 20 %			19 % - 0 %

<sup>5</sup> „Einmal im Schuljahr kann gem. § 6 Abs. 8 APO SI eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden“ (KLP, S.40).

In der Regel ist die 50%-Grenze für das Erreichen der Notenstufe *ausreichend (ohne Tendenz)*, die 45%-Grenze für die Notenstufe *ausreichend (minus)* sowie die 20%-Grenze zwischen den Notenstufen *mangelhaft (minus)* und *ungenügend*.

### Bewertung von Klassenarbeiten in Klasse 10

Die erste Klassenarbeit im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 10 wird in Anlehnung an das Prüfungsformat der Zentralen Prüfungen 10 konzipiert und bewertet. Die nachfolgend aufgeführte Verteilung der Notenstufen ist für die Bewertung anzuwenden:

sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
+	o.T.	-	+	o.T.	-	+	o.T.	-	+	o.T. 50%	-	+	o.T.	-	
100 % - 87 %			86 % - 73 %			72 % - 59 %			58 % - 45 %			44 % - 18 %			17 % - 0 %

### Bewertung von offenen Aufgabenformaten

Eine Aufschlüsselung nach Kriterien für die Leistungsbewertung von offenen Aufgabenformaten ist in Form eines Erwartungshorizontes (EWH) erwünscht.<sup>6</sup> Mit Annäherung an die Oberstufe muss das Bewertungsraster sukzessiv an die Kompetenzerwartungen der Oberstufe angepasst werden. Entsprechend sind für die Bewertung der Teilkompetenzen *Schreiben* und *Sprachmittlung* Kriterien für die Bewertung der *inhaltlichen* sowie der *kommunikativen und sprachlichen Leistung* zu berücksichtigen. Grundsätzlich gilt, dass die sprachliche Leistung stärker zu gewichten ist als die inhaltliche Leistung. Im Laufe der Lernzeit sollte die Gewichtung der inhaltlichen Leistung zunehmen, sodass man sich der prozentualen Gewichtung der Oberstufe von 60%:40% (Sprache:Inhalt) annähert.

- ❖ Kriterien für die Bewertung der inhaltlichen Leistung können sein:
  - *Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse sowie Differenziertheit der getätigten Aussagen*
  - *gedankliche Stringenz*
  - *sinnvolle Strukturierung*
- ❖ Kriterien für die Bewertung der sprachlichen Leistung können sein:
  - *kommunikative Textgestaltung*
  - *Ausdrucksvermögen/ Verfügen sprachlicher Mittel*
  - *Sprachrichtigkeit (inkl. Kommunikationsbeeinträchtigung)*

Für die Leistungsbewertung offener Aufgabenformate für die Teilkompetenzen *Sprachmittlung* sowie die isolierte Überprüfung von *Leseverstehen* oder *Hör-/Hörsehverstehen* ist Folgendes zu berücksichtigen:

- Beispielhaft soll eine isolierte Sprachmittlungsaufgabe in Anlehnung an die Prüfungsformate der Oberstufe in der Jahrgangsstufe 10 abgefragt werden.

<sup>6</sup> Vgl. Anhang 5.1: Beispiele für Bewertungsraster offener Aufgabenformate für die Erprobungs- und Mittelstufe.

- Bei der Überprüfung des Leseverstehens oder Hör-/Hörserverstehen ist das richtige Textverständnis in der englischsprachigen Lösung, nicht die Sprachrichtigkeit zu bewerten.

### Bewertung der Sonstigen Mitarbeit (SoMi)

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtungen während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklungen) festgestellt. Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin oder eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann. Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

- Mündliche Beiträge (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Präsentationen, szenisches Spiel, gestaltetes Lesen etc.),
- schriftliche Beiträge (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Handouts, Portfolios, Lerntagebücher, mediale Produkte etc.),
- schriftliche Überprüfungen, wobei die Bewertung von Vokabel- und Grammatiktests im Ermessen der Lehrkraft liegt.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

In der Sekundarstufe I wird das Unterrichtswerk „Green Line G9“ für die jeweilige Jahrgangsstufe verwendet. Das benötigte Schulbuch wird von den Schülerinnen und Schülern für die Jahrgangsstufen 5 und 6 auf eigene Kosten angeschafft; ab der Jahrgangsstufe 7 wird das Textbuch über die Schule an die Schülerinnen und Schüler ausgeliehen. Darüber hinaus benötigen die Schülerinnen und Schüler das dazugehörige Arbeitsheft (*Workbook*) in allen Jahrgangsstufen. Vor dem Schuljahr werden die Schülerinnen und Schüler diesbezüglich informiert und schaffen die Lehr- und Lernmittel eigenständig an. Außerdem stehen den Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Freiarbeit weitere fachbezogene Lehr- und Lernmaterialien zum eigenständigen Üben und Wiederholen zur Verfügung.

Der jeweils unterrichtenden Lehrkraft steht es in jeder Jahrgangsstufe frei, begleitend zum Unterrichtsvorhaben eine Ganzschrift mit den Schülerinnen und Schülern zu lesen. Diese ist dann auf eigene Kosten anzuschaffen. Es ist zu empfehlen, dass bis zum Eintritt in die Oberstufe mindestens eine Ganzschrift in einer Klasse gelesen werden sollte.

## 3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Fach arbeitet eng mit der Freiarbeit zusammen. Es erstellt Lernaufgaben, die in Freiarbeit selbstständig bearbeitet werden können und die Sprachfähigkeiten und Motivation der

Schülerinnen und Schüler stärken sollen. In der Freiarbeit soll den Schülerinnen und Schülern auch immer wieder die Möglichkeit zum selbstständigen kumulativen Lernen gegeben werden.

Im Rahmen des schulinternen Konzepts zur Studien- und Berufsorientierung<sup>7</sup> unterstützt die Fachschaft Englisch die Schülerinnen und Schüler darin, dass diese besonders in den Jahrgangsstufen 9 und der Jahrgangsstufe EF Kenntnisse im Bereich „A year abroad: Leben und Arbeiten im englischsprachigem Ausland“ erlangen können. Die Lerngruppen werden darin unterrichtet, eine Bewerbung mit Anschreiben und Lebenslauf auf Englisch zu gestalten und zu formulieren, ein Bewerbungsgespräch auf Englisch zu führen, sowie sich ihrer Möglichkeiten in Bezug auf Auslandsaufenthalte im englischsprachigen Ausland (Au Pair, freiwilliges soziales Jahr, Praktikum, etc.) bewusst zu werden.

## 4. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachschaft trifft sich für gemeinsame Absprachen und Evaluationsprozesse mindestens einmal im Schuljahr zu einer Dienstbesprechung und einmal zu einer Fachschaftssitzung. Zu den Fachschaftssitzungen sind auch gewählte Eltern – und Schülervereinerinnen und Schülervereiner eingeladen. Durch die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen und Fachtagen stellt die Fachschaft sicher, stetig an der Unterrichtsqualität zu arbeiten.

Das schulinterne Curriculum wird jedes Schuljahr mindestens einmal entweder bei der Fachschaftssitzung oder Dienstbesprechung auf Richtigkeit der Angaben überprüft. Zudem wird es bei Bedarf ausgeschärft und modifiziert.

Die jährliche Überprüfung kann mit Hilfe einer Checkliste<sup>8</sup> vorgenommen werden, die dazu dient, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

---

<sup>7</sup> Vgl. BO-Curriculum.

<sup>8</sup> Vgl. Kapitel 5.2.

## 5. Anhang

## 5.1 Beispiele für Bewertungsraster in der Erprobungs- und Mittelstufe

<b>Der Prüfling</b>	<b>Mögliche Punktzahl</b>	<b>Erreichte Punktzahl</b>
<b>Inhalt</b>		
<b>Sprachliche Leistung</b>		
<b>Kommunikative Kompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beachtet die Textsortenmerkmale</li> <li>• schreibt ausführlich, aber ohne Umständlichkeit</li> </ul>		
<b>Sprachrichtigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwendet einen themenspezifischen Wortschatz</li> <li>• Wortschatz allgemein</li> <li>• Orthografie</li> <li>• Satzbau</li> <li>• Grammatik</li> </ul>		
<b>Summe</b>		

## 5.2 Checkliste zur Evaluation

<b>Handlungsfelder</b>		<b>Handlungsbedarf</b>	<b>Verantwortlich</b>
<i>Ressourcen</i>			
räumlich	Unterrichtsräume		
	Bibliothek		
	Computerraum		
	Raum für Fachteamarbeit		
	Selbstlernzentrum		
	Sonstiges		
materiell/ sächlich	Lehrwerke		
	Wörterbücher		
	Fachzeitschriften		
	Geräte/ Medien		
	Tag der offenen Tür		
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>			
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>			
<i>Fortbildung</i>			
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>			
- digitale Medien			
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>			